



Rheinische Post Düsseldorf – D4 – 08. September 2009

Auftritt in Korea

(RP) Die Musikerin und Musikpädagogin **Cornelia Hornemann** reist als Mitglied der deutschen Delegation zu den III. Delphischen Spielen der Neuzeit von morgen bis 15. September nach Jeju, Korea. Sie wird dort gleich in zwei Funktionen auftreten, als Jurorin in der Wettbewerbskategorie „Musik und akustische Künste“ sowie als Teilnehmerin in der Kategorie „Sprachliche Künste – Gedicht-Rezitation“. Hier begleitet Cornelia Hornemann die junge Berliner Schriftstellerin **Klara Johanna Lakomy** bei der Rezitation ihres Gedichtes auf dem Saxofon. Worte, die frei interpretierte Musik von **Astor Piazzolla** und Darstellung bilden eine einzigartige Symbiose. „Es ist für mich eine Ehre, Deutschland bei den Delphischen Spielen, dem kulturellen Pendant zu den Olympischen Spielen, vertreten zu dürfen. Und meine Musikschüler fiebern alle mit, was mich noch mehr anspricht,“ verrät die Musikerin aus Oberkassel. Besonders freut sich die zweifache Mutter, dass auch ihr Sohn **Manuel Hornemann** als einer von fast

40 deutschen Teilnehmern nominiert wurde. Der junge Filmemacher nimmt an den Wettbewerben in der Kategorie „Handwerk, Design und visuelle Künste – Dokumentarfilm“ teil. Unter seiner Leitung wird auch eine Film- sowie Online-Dokumentation der deutschen Projekte in Korea erstellt. Dabei stehen ihm mit **Jonas Zimmermann** und **Patrick Wallochny** zwei Schüler des Annette-von-Droste-Hülendorff-Gymnasiums aus Benrath zur Seite.



Cornelia **Hornemann** tritt in Korea auf.
RP-FOTO: BUSSKAMP